

MEDI Südwest GmbH | Dresdener Str. 23| 67663 Kaiserslautern

An alle MEDI Südwest Mitglieder

Dresdener Str. 23
 67663 Kaiserslautern
 Deutschland
 Telefon (01 51) 405 191 10
 Fax (07 11) 806 079 581
 E-Mail: info@medi-suedwest.de
 www.medi-suedwest.de
Ansprechpartner: Axel Motzenbäcker
E-Mail: motzenbaecker@medi-verbund.de

Kaiserslautern, 05.05.2020

MEDI Südwest GmbH: Newsletter Mai - Wirtschaftlichkeit Antikoagulation (NOAKs)



Sehr geehrtes Praxisteam,

heute möchten wir Ihnen die aktualisierte Preisliste (Lauer-Taxe-Stand 01. Mai 2020) der NOAKs zukommen lassen.

Listenpreise aller NOAKs im Vergleich:

NOAK	Einnahme- schema	AVP (inkl. MWSt.)	AVP pro Tag (inkl. MWSt.)	Herstellerabschlag (nach § 130a Abs. 1 SGB V)
Edoxaban (Lixiana® 60 mg)	1 x täglich	249,32 €	2,54 €	13,19 €
Apixaban (Eliquis® 5 mg)	2 x täglich	260,74 €	2,61 €	- €
Rivaroxaban (Xarelto® 20 mg)	1 x täglich	320,80 €	3,27 €	17,15 €
Dabigatran (Pradaxa® 150 mg)	2 x täglich	295,51 €	3,28 €	15,75 €

National steht 47,5 Millionen GKV-Versicherten LIXIANA® rabattiert zur Verfügung, was einer Abdeckung von 65 % entspricht.

In Rheinland-Pfalz liegt die Zahl der GKV-Versicherten bei 2,89 Millionen, was einer Abdeckung von über 80 % entspricht.

Unter <https://www.deutschesarztportal.de/arsneimittel/aktuelle-rabattvertraege/rabattvertraege-zu-originalen/detail/produkt/531/> erhalten Sie eine aktuelle Liste der Krankenkassen, welche einen Rabattvertrag zu Lixiana® abgeschlossen haben.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr Team der MEDI Südwest GmbH

LIXIANA 60 mg[®] Filmtabletten, LIXIANA 30 mg[®] Filmtabletten, LIXIANA 15 mg[®] Filmtabletten.

▼ Dieses Arzneimittel unterliegt einer zusätzlichen Überwachung. Bitte melden Sie jeden Verdachtsfall einer Nebenwirkung

über das Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte, Website: www.bfarm.de. **LIXIANA[®] 15 mg/ 30 mg/ 60 mg**

Filmtabletten. Zusammensetzung: *Wirkstoff:* 15 mg/ 30 mg/ 60 mg Edoxaban (als Tosilat). *Sonst. Bestandteile:* Mannitol (E

421), vorverkleisterte Stärke, Crospovidon, Hypromellose, Magnesiumstearat (E 470b); Hypromellose (E 464), Macrogol 8000,

Titandioxid (E 171), Talkum, Carnaubawachs, Eisen(III)-oxid x H₂O (E 172), Eisen(III)-oxid (E 172). **Anwendungsgebiete:**

Prophylaxe von Schlaganfällen und systemischen Embolien bei erwachsenen Patienten mit nicht-valvulärem Vorhofflimmern

(NVAf) und einem oder mehreren Risikofaktoren, wie kongestiver Herzinsuffizienz, Hypertonie, Alter ≥ 75 Jahren, Diabetes

mellitus, Schlaganfall oder transitorischer ischämischer Attacke (TIA) in der Anamnese. Behandlung von tiefen

Venenthrombosen (TVT) und Lungenembolien (LE) sowie Prophylaxe von rezidivierenden TVT und LE bei Erwachsenen.

Gegenanzeigen: Überempf. gegen Edoxaban oder einen d. sonst. Bestandteile. Klinisch relevante akute Blutung;

Lebererkrankungen mit Koagulopathie und klin. relevantem Blutungsrisiko. Läsionen od. klin. Situationen, wenn diese als

signifikantes Risiko für eine schwere Blutung angesehen werden. Nicht eingestellte schwere Hypertonie. Gleichzeitige Anw.

anderer Antikoagulanzen außer in der speziellen Situation der Umstellung der oralen Antikoagulationstherapie oder wenn UFH

in Dosen gegeben wird, die notwendig sind, um die Durchgängigkeit eines zentralvenösen od. arteriellen Katheters zu erhalten.

Schwangerschaft u. Stillzeit. **Nebenwirkungen:** *Häufig:* Anämie; Schwindelgefühl; Kopfschmerzen; Epistaxis;

Abdominalschmerzen; Blutung im unteren/oberen GI-Trakt; Mund-/Pharynxblutung; Übelkeit; erhöhte Bilirubinwerte im Blut;

erhöhte Gamma-Glutamyltransferase; kutane Weichteilgewebsblutung; Ausschlag; Juckreiz; makroskop. Hämaturie/urethrale

Blutungsquelle; vaginale Blutung; Blutung an Punktionsstelle; Leberfunktionstest anomal. *Gelegentlich:* Thrombozytopenie,

Überempfindlichkeit; intrakranielle Blutung (ICH); Blutung der Konjunktiva/Sklera; intraokuläre Blutung; sonstige Blutung;

Hämoptye; erhöhte alkal. Phosphatase im Blut; erhöhte Transaminasen; Nesselfieber; Blutung an Operationssitus. *Selten:*

Anaphylakt. Schock; allerg. Ödem; Subarachnoidalblutung; Perikarderguss hämorrhagisch; retroperitoneale Blutung;

intramuskuläre Blutung (kein Kompartmentsyndrom); intraartikuläre Blutung; subdurale Blutung; eingriffsbed. Hämorrhagie.

Weitere Hinweise: siehe Fachinformation. **Verschreibungspflichtig. Pharmazeutischer Unternehmer:** Daiichi Sankyo

Europe GmbH, Zielstattstraße 48, 81379 München, Deutschland. **Mitvertrieb in Deutschland:** Daiichi Sankyo Deutschland

GmbH; Tel.: +49 (0)89 7808 0. **Stand der Information:** Februar 2020.